

Kommt die Bim nach Schwechat?

Bericht auf den Seiten 2/3

Bezirks Blatt



LOKALAUSGABE SCHWECHAT

Nr. 9 – Mi., 28.02.07, Gesamtauflage 19.522
Wr. Neudorf, Brown-Beveri-Str. 6/4, Tel. 02236-866555
An einen Haushalt. RM 06A036896 K



Ortsreportage Schwadorf

Ein Rundgang durch den Ort, der viele Besonderheiten ans Tageslicht bringt
Seite 16



Am Faschingsdienstag war Schwechat außer Rand und Band

Die Höhepunkte des heurigen Faschingstreibens sehen Sie im BEZIRKSBLATT SPECIAL auf Seite 10.

Zwei Siege in nur wenigen Stunden

Die Damen des SVS Post gewinnen die U21 Women Volley League, und schaffen wenige Stunden später den Finaleinzug in den österreichischen Cupbewerb.
Sport Seite 47



Die Magie der Sonne

Wie Licht das menschliche Wohlbefinden beeinflusst und warum Farben in der Therapie eingesetzt werden, lesen Sie im neuen „Reisen und Gesundheit“ im Innenteil dieser Ausgabe.



Grüne wollen Bim in Schwechat

Straßenbahn schneller und billiger zu realisieren, Belebung für die Geschäftswelt

SCHWECHAT (bmb). Es vergeht keine Woche, in der die öffentliche Diskussion nicht um die Erschließung der Stadt Schwechat und des Wiener Umlandes durch den öffentlichen Verkehr kursiert. Bis zuletzt waren es vor allem STR, Viehberger und LABg. Razborcan, die versucht haben in dieser Causa Bewegung in das starre Verhalten, vor allem der Wiener, zu bringen. Nun kommt eine von den Grünen unterstützte Initiative unter dem Titel „Bring our Bim back“ aufs Tapet. Für die Schwechater Grünen ist die Straßenbahn von Wien in das Schwechater Zentrum der logischere Weg als die Verlängerung der U3, da „um den Preis eines Meters U-Bahn rund 100 Meter Straßenbahn gebaut werden können“, erklärt Manfred Smetana. Die Gleisanlagen sind bis zur Unterführung Simmeringer Hauptstraße und Wiener Straße noch vorhanden, es müssten laut Smetana „nur wenige hundert Meter Gleiskörper gebaut werden“.

Belebung der Geschäftswelt

Die Grünen versprechen sich von einem Ausbau der Straßenbahn einen Zuwachs an Händlern und Geschäftsleuten in Schwechat, dass „man das Einkaufsangebot das es in Schwechat gibt, sofort zu sehen bekommt, wenn man mit der Straßenbahn oberirdisch daran vorbeifährt“, erklärt STR Brigitte Krenn ihre Begeisterung für die Bim.

Weniger Beifall erntet sie von VP-STR. Ernst Viehberger, der geistigen Taschendiebstahl ortet: „Die Schwechater Volkspartei ist seit



STR Brigitte Krenn und Manfred Smetana: „Straßenbahn zurück nach Schwechat.“

Fotos/Montage: Mühlbacher

Jahren mit derartigen Forderungen in der öffentlichen Diskussion präsent. Mehrsystemfahrzeuge, die sowohl auf Straßenbahngleisen als auch auf U-Bahn Schienen fahren können, müssen der Vorläufer der U3 sein“, so Viehberger.

Schnell finanzierbar

Laut Smetana sind für eine Erweiterung der Straßenbahn nach Schwechat „nur Bagatellbeträge aufzuwenden.“ Sollte sich kein Investor finden, so wäre ein derartiges Projekt von der Stadt allein

„zumindest vorfinanzierbar. Die U-Bahn ist vielleicht in 20 Jahren Realität, eine Straßenbahnbindung kann man aber schon in zwei Jahren erreichen“, gibt sich der Grüne optimistisch.

U-Bahn an den Flughafen

Die Forderung von Ernst Viehberger, wie in anderen europäischen Großstädten auch in Wien eine U-Bahn an den Flughafen zu bauen (das Bezirksblatt berichtete), teilen die Grünen nicht ganz: „Eine gute Verbindung ist auch mit ei-

ner gut ausgebauten Schnellbahn möglich. Die S7 wurde vor einiger Zeit zweigleisig ausgebaut, der versprochene 15-Minuten-Takt wurde aber nie verwirklicht. Fährt die S7 öfter, so ist das auch gut“, so der Grüne Smetana. Für Viehberger zu kurz gedacht: „In der letzten Ausbaustufe muss die U3 bis an den Flughafen führen.“